

Den Wissensstand aktualisiert

**DRK Rettungsdienstfortbildung:
Training für Ernstfall fast „wie normal“**



**Die DRK Helfer üben die Rettung aus Fahrzeugen
Foto: DRK**

FLÖRSHEIM (pm) – Verbrennungen, Reanimation, Rettung aus dem Fahrzeug: Im Rahmen der jährlichen Rettungsdienstfortbildung trainierten die DRKler des Flörsheimer Roten Kreuz am vergangenen Wochenende die aktuelle Notfallmedizin und frischten ihr Wissen auf. Unter „2G“ konnte die dreitägige Weiterbildung wieder fast „wie normal“ stattfinden. Nach den Beschränkungen und zusätzlichen Aufwänden im letzten Corona-Jahr 2020 tue es allen Helferinnen und Helfern gut, wieder zurück zur Normalität zu kommen, sagt DRK-Geschäftsführer Franz-Josef Eckert.

Die Fortbildungstage, die für Rettungsdienstfachpersonal verpflichtend sind, halten die Flörsheimer DRKler auf dem aktuellen medizinischen und wissenschaftlichen Stand. Jörg Sohler, Referent des Mainzer DRK-Bildungszentrums, führte die zehnköpfige Gruppe in den Seminarräumen eines Raunheimer Hotels durch theoretische und praktische Themengebiete. So widmete sich der Auftakt des Seminars am Freitagabend dem Feld der Augenerkrankungen und dem Pflichtteil Hygiene mit relevanten Regelungen zum Umgang mit Infektionskrankheiten.

Am Samstag stellte Sohler aktuelle Themen aus der Traumatologie vor, beispielsweise den Umgang mit Patienten nach Verkehrsunfällen. Praktischen Fallbeispiele, bei denen unter anderem ein Verletzter aus dem verunfallten Rettungswagen gerettet und versorgt werden musste, ergänzten die theoretische Ausführungen. Zusätzlich wurde auch die Versorgung von Verbrennungen vermittelt und auch die innere Medizin blieb mit kardiologischen Grundlagen nicht außen vor.

Am Sonntag schließlich widmeten sich die DRKler den „Erweiterten Versorgungsmaßnahmen im MTK“, sowie der Reanimation von Erwachsenen und Kindern.

FZ 28.10.2021